

Inhalt

1.	<i>Einleitendes Vorwort</i>	9
2.	<i>Zum Verhältnis von Aggressivität und Gewalt</i> . . .	15
2.1.	Problematisierung	15
2.2.	Text- und Quellenteil	18
	<i>Gehorsams- und Quälbereitschaft des »Durchschnittsmenschen«. Individuelle Bereitschaft und sozialer Druck:</i>	
	D. M. Mantell, Das Potential zur Gewalt in Deutschland, Eine Replikation und Erweiterung des Milgramschen Experiments	18
2.3.	Kommentar	32
3.	<i>Über »Natürliches« und »Kultürliches von Aggressivität und Gewalt – Ausgewählte Erklärungsansätze</i>	17
3.1.	Einführung	37
3.2.	Menschliche Aggressivität – Zur Bestimmung des Menschen zwischen »Triebmarionette« und »Lernautomat«	40
X3.2.1.	Systematische und vergleichende Betrachtung über Ursprung und Bedingung menschlicher Aggressivität und über Möglichkeiten der therapeutischen Behandlung	40
X3.2.2.	Text- und Quellenteil	59
	(1) <i>Lernpsychologie als systematischer Ansatz zur Erklärung von Aggressivität:</i>	
	H. Selg, Die lernpsychologische Theorie aggressiven Verhaltens	61

(2)	<i>Psychoanalyse als systematischer Ansatz zur Erklärung von Aggressivität:</i>	69
	A. Freud, Die Aggression in ihrer Beziehung zur normalen und pathologischen Gefühlsentwicklung	
(3)	<i>Verhaltenstherapie als Methode zur Behandlung von Aggressivität:</i>	
	H. A. Euler, Aggressionskontrolle mit Methoden der Verhaltenstherapie	75
(4)	<i>Psychotherapie als Methode zur Behandlung von Aggressivität:</i>	
	J. Berna, Kinderanalyse eines Aggressiven . . .	87
3.3	<i>Gesellschaftliche Gewalt – Gesellschaftliche Tatbestände und strukturelle Gewalt</i>	110
3.3.1.	<i>Verteilungs- und Legitimationsbedingungen von gesellschaftlichen Tatbeständen</i>	110
3.3.2.	<i>Text- und Quellenteil</i>	116
	<i>Gesellschaftliche Dimensionen von Gewalt</i>	
	J. Galtung, Gewalt, Frieden und Friedensforschung	116
3.4.	<i>Zum Zusammenhang von menschlicher Aggressivität und gesellschaftlicher Gewalt</i>	142
	<i>Ausgewählte Beispiele:</i>	
(1)	<i>Zusammenhang von Kindesmißhandlungen in der Familie und sozialen Normen- und Rollenverpflichtungen:</i>	
	Th. Würtenberger, Gewalt und Kriminalität in der Familie	148
(2)	<i>Zusammenhang von Jugendkriminalität und sozialer Ungleichheit:</i>	
	T. Moser, Jugendkriminalität und Gesellschaftsstruktur	151
(3)	<i>Zusammenhang von Freund-Feind-Bildern und internationalen Abschreckungsstrategien:</i>	
	D. Senghaas, Die Militarisierung von Abschreckungsgesellschaften	151

4.	<i>Ansätze zur konstruktiven Aggressionserziehung und kritischen Gewaltkontrolle</i>	167
4.1.	Einführung	167
4.2.	Text- und Quellenteil	169
4.2.1.	<i>Aggressionserziehung</i>	
X	Mikroebene: Möglichkeit und Notwendigkeit einer Erziehung zur konstruktiven Aggressivität	
	H. Röhm, Umriss einer Aggressionspädagogik . . .	170
4.2.2.	<i>Gewaltkontrolle</i>	
	Makroebene: Daß wir von der Gewalt lernen können, ohne uns ihr zu unterwerfen	
	F. Hacker, Verstärken oder verringern sich die Bedingungen für Aggressivität? Die Rolle der Gewalt in der modernen Gesellschaft	182
4.3.	Textvergleichende Erörterung	200
4.4.	Schlußbemerkungen	203
5.	<i>Literatur- und Quellenverzeichnis</i> – Ausgewählte Literatur	207